

Drucks.-Nr. 2973/2014-2020



■ Volker Sielmann

Altes Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 12)
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Freie Demokratische Partei ■

FDP-Ratsfraktion
im Rat der Stadt Bielefeld

An den Vorsitzenden des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb
Bielefeld

Herr Dr. Schmitz

Bielefeld, den 29.02.2016

**Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb
Bielefeld am 01.03.2016**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Schmitz,

die FDP-Ratsfraktion bittet um Beantwortung folgender Anfrage:

Der seit einigen Wochen grassierende Locky-Virus gehört zu einer der schädlichsten Computer-Viren in den letzten Jahrzehnten. Da er auch in der Lage ist angeschlossene Datensicherungen anzugreifen, stellt dieser Virus eine völlig neue Dimension der Gefährdung dar. Derzeit ist von bis zu 5000 Infektionen pro Stunde die Rede. Bei vielen Privatpersonen und vor allem auch Firmen hat er in den letzten Wochen zu großen Schäden, aber auch zum GAU, also dem größten anzunehmenden Unfall, dem Totalverlust aller Daten, zumindest für einen sehr langen Zeitraum, geführt. Bei Firmen ist das häufig, zumindest mittelfristig, der Konkurs.

Da der IBB für die zentrale EDV, die PC-Arbeitsplätze und die meisten weiteren angeschlossenen Geräte zuständig ist, muss er ein umfangreiches, schlüssiges und aktualisiertes Konzept zur Sicherung haben. Mit welchem Konzept versucht der IBB generell und speziell diesen neuen und innovativen Virus zu begegnen?

Zusatzfrage 1:

Ist die Datensicherung eine zentrale und automatisierte Aufgabe für die komplette EDV oder ist sie teilweise auf einzelne Anwender übertragen? Wenn es nicht ausschließlich zentral ist, wo und wie und wird dennoch das Sicherheitskonzept gewährleistet?

Zusatzfrage 2:

Da die große Mehrheit der Viren über E-Mails eingeschleust wird, hätten viele Viren keine Chance, wenn die EDV-Benutzer vorsichtiger und informierter mit der EDV umgehen würden. Gibt es ein Schulungskonzept und wenn ja, wie wird dieses umgesetzt, um die Mitarbeiter für dieses Thema zu sensibilisieren?

Mit freundlichen Grüßen

Volker Sielmann
F.d.R.
Dr. Willy Duckheim